

SPITAL UND ATDORF

MÜNSTERPLATZ 16: Wer zuletzt lacht...

Wer kann nicht ab und zu ein kleines Lächeln gebrauchen? Eine kleine Geste der Unterstützung und des Mitgefühls in schweren Zeiten – darüber freut sich wohl jeder. Was so ein Lächeln alles bewirken kann, hat die Bad Säckinger Spital-Ärztin Isabelle Ubbelohde-Schuster in einem kleinen, aber feinen, Märchen aufgeschrieben. Auch wenn die Geschichte eigentlich auf die Situation der Spitäler Hochrhein GmbH gemünzt ist – wo es wohl etwas mehr bedarf, als nur eines kleinen Lächelns, um den Karren noch irgendwie aus dem Dreck zu ziehen – so hat sie doch in dieser Woche auch auf ein anderes großes Thema in der Region voll zugetroffen. Denn das endgültige Aus für den Pumpspeicher Atdorf, den die EnBW am Mittwoch verkündet hat, hat zumindest den Gegnern des Projektes ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Spontan haben sich die Mitglieder der Bürgerinitiative Atdorf am Mittwochabend sogar noch auf einen Sekt getroffen auf dem Münsterplatz, der dieser Kolumne ihren Namen gibt. Ihr Beispiel kann vielleicht auch den Mitstreitern im Förderverein für das Spital Bad Säckingen ein wenig Hoffnung geben. Denn auch der Kampf einer kleinen Bürgerinitiative gegen einen, anfangs sogar zwei, deutsche Energieriesen, hatte lange Zeit aussichtslos ausgesehen, die Gegner waren belächelt worden. Doch wie so oft so war es auch hier – wer zuletzt lacht, lacht eben am besten. "Jetzt müssen wir nur noch das Spital in Bad Säckingen halten", war von einer Atdorf-Gegnerin auf dem Münsterplatz zu hören. Mal sehen, wer in dieser Angelegenheit am Ende die Lacher auf seiner Seite hat.

held@badische-zeitung.de

Autor: Felix Held

WEITERE ARTIKEL: BAD SÄCKINGEN**BZ Plus Selbstversuch auf der Sabine-Spitz-Mountainbike-Arena**WIE WAR'S auf den Strecken der Sabine-Spitz-Mountainbike-Arena am Fuße des Eggbergs? Ein Selbstversuch. **MEHR****Grundschule hat Wünsche**Kommissarische Schulleiterin Hilde Fohmann sieht Sanierungsbedarf in Wallbacher Einrichtung. **MEHR****Die Kinderuni entwickelt sich weiter**Neues Begleitheft zum Angebot am Hochrhein soll weiterführende Informationen zu den Vorlesungen bieten. **MEHR**